



Medienmitteilung vom 2. Oktober 2009
ZHAW Departement Gesundheit

Zum ersten Mal in der Deutschschweiz: Fachhochschulabsolventen in Gesundheitsberufen:

Praxisnah und hoch qualifiziert – Gesundheitsfachkräfte für die Zukunft

Mit den ersten 194 Absolventinnen und Absolventen der Bachelorstudiengänge Ergotherapie, Pflege und Physiotherapie läutet die ZHAW ein neues Zeitalter ein: Sie sind die ersten, die je in der deutschen Schweiz einen Fachhochschul-Berufsabschluss in einem Gesundheitsberuf erlangt haben. Als praxisnahe und hoch qualifizierte Gesundheitsfachkräfte haben die Absolventinnen und Absolventen beste Voraussetzungen auf dem Arbeitsmarkt im sich wandelnden Gesundheitssystem. Am 2. Oktober feierten in der Ergotherapie 60 Frauen und 3 Männer, in der Pflege 32 Frauen und 6 Männer und in der Physiotherapie 74 Frauen und 19 Männer ihren Abschluss.

Die Absolventinnen und Absolventen der Bachelorstudiengänge Ergotherapie, Pflege und Physiotherapie am ZHAW-Departement Gesundheit sind gut auf ihr Berufsleben vorbereitet. Auch Gesundheitsdirektor Thomas Heiniger zeigte sich in seiner Rede anlässlich der Abschlussfeier überzeugt, dass diese mit ihrem Bachelor of Science „genau das richtige Rüstzeug“ erworben haben, um den Herausforderungen im Gesundheitswesen selbstsicher zu begegnen. „Gute Ausbildung und Weiterbildung sind das Eine“, sagte Peter C. Meyer, Direktor des Departements Gesundheit. „Die Gesundheitsbildung sollte noch durchlässiger werden. Die Berufskarriere soll von der Fachangestellten Gesundheit bis zur Führungsperson mit Masterabschluss möglich sein“, forderte er. Wichtig seien zudem gute Arbeitsbedingungen und faire Entlohnung im Gesundheitswesen.

Während des dreijährigen Studiums erwarben die Absolventinnen und Absolventen die Kompetenz, komplexe Situationen zu überblicken und neue Problemlösungsstrategien zu entwickeln. Dies befähigt sie nun dazu, den Alltag in den jeweiligen Berufen zu bewältigen. Die neuen Gesundheitsfachkräfte sind dank ihrer Ausbildung in der Lage, Innovationen und Veränderungen im Gesundheitssystem umzusetzen, mit zu tragen und mit zu prägen. Zudem bietet das Bachelorstudium die Grundlage für lebenslanges und selbstständiges Weiterlernen, sei es «on the job», in Weiterbildungskursen oder in einem der Master-of-Science-Studiengänge, die ab Herbst 2010 auch an der ZHAW angeboten werden sollen.

Bedürfnis nach hoch qualifiziertem Fachpersonal und zukünftigem Kaderpersonal

Um den Herausforderungen der Versorgung im Gesundheitswesen gerecht zu werden, hatte im Mai 2004 die Gesundheitsdirektorenkonferenz (GDK) entschieden, dass die Ausbildungen in Ergotherapie und Physiotherapie gesamtschweizerisch nur noch an Fachhochschulen angeboten werden sollen. Um die Rekrutierung von hoch qualifiziertem Fachpersonal und zukünftigem Kaderpersonal in der Pflege sicherzustellen, sollen zudem in der Deutschschweiz rund fünf bis zehn Prozent der Diplome im Pflegebereich ein Fachhochschul-Abschluss sein, zusätzlich zu den Pflegediplomen der Höheren Fachschulen. Im Jahre 2006 starteten in der Folge die ersten Bachelorstudiengänge in Ergotherapie, Pflege und Physiotherapie am neu geschaffenen Departement Gesundheit der ZHAW.



Gesundheitsberufe der Fachhochschulen

Folgende Gesundheitsausbildungen werden auf Fachhochschulstufe angeboten: Ergotherapie, Ernährung und Diätetik, Hebamme, Pflege und Physiotherapie, in der Westschweiz zusätzlich medizinisch-technische Radiologie. Gemäss ihrem Auftrag sind die Fachhochschulen neben der Lehre auch im Bereich der Forschung und Entwicklung, der Weiterbildung sowie der Dienstleistungen aktiv. In der deutschen Schweiz schlossen erste Studierende ihr Studium diesen Herbst mit einem Bachelor ab.

Am Departement Gesundheit der ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften werden jährlich folgende Bachelor-Studienplätze angeboten: 72 für Ergotherapie, 60 für Hebammen, 90 für Pflege und 120 für Physiotherapie. Das Studium bereitet auf die berufliche Praxis und eine akademische Laufbahn sowie auf neue Funktionen im Gesundheitswesen vor und vergrössert die internationale Mobilität. Zudem ermöglicht es eine berufliche Karriere in Management, Lehre oder Forschung. Weitere Informationen zu den Aus- und Weiterbildungen sowie den praxisorientierten Forschungsprojekten: www.gesundheit.zhaw.ch

Weitere Informationen unter:

www.gesundheit.zhaw.ch

Kontakt:

ZHAW Departement Gesundheit, P.C. Meyer, Direktor
Telefon 058 934 63 04 oder 079 689 04 59, E-Mail pc.meyer@zhaw.ch

Medienstelle:

ZHAW Corporate Communications, Telefon 058 934 75 61
E-Mail medien@zhaw.ch